



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der Ornamentenschatz

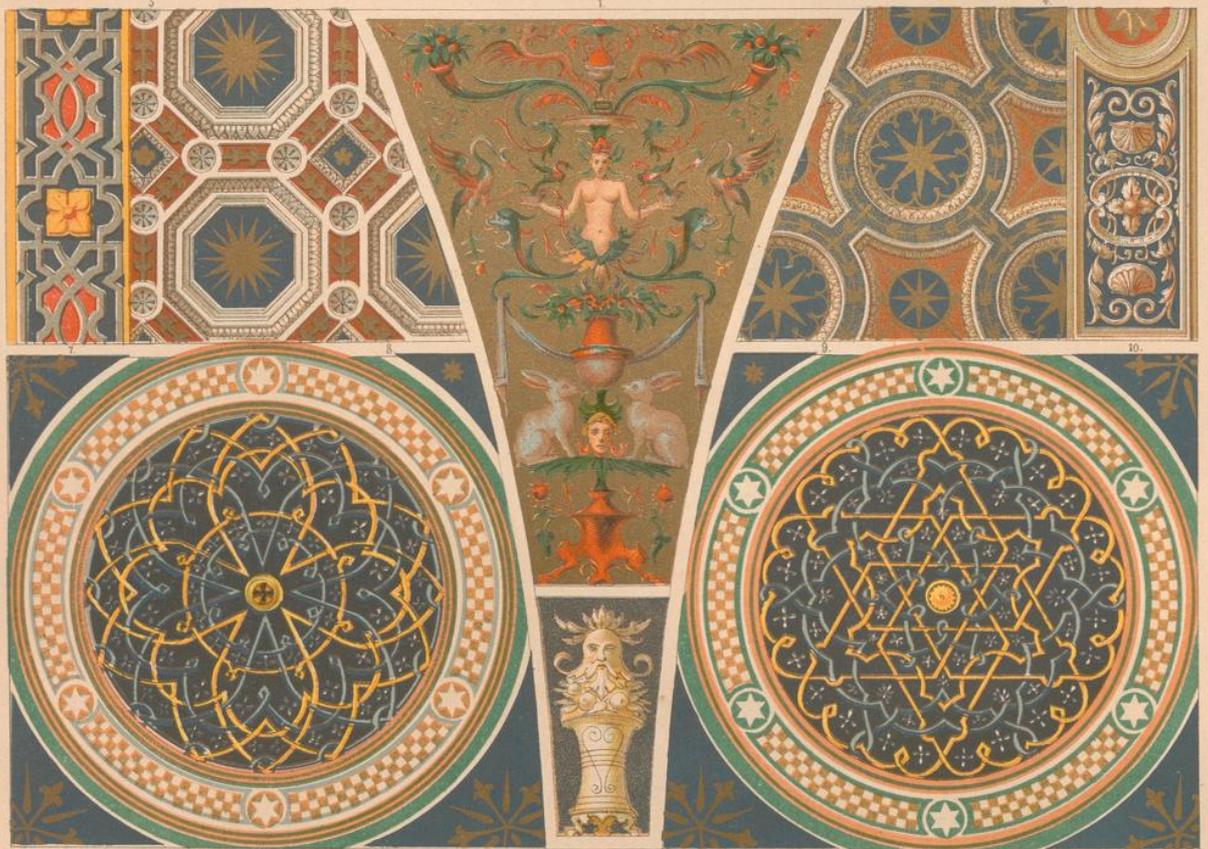
ein Musterbuch stilvoller Ornamente aus allen Kunstepochen

Dolmetsch, Heinrich

Stuttgart, [ca. 1887]

Taf. 49. Renaissance, Italienische. Deckenmalerei.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66162](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66162)



Holmetsch.

DECKEN-MALEREI.

ORNAMENTSCHATZ.

VERL. v. JUL. HOFFMANN, STUTTGART.

ITALIENISCHE RENAISSANCE.

DECKENMALEREI.

An den Deckengewölben wie an den ebenen Holzdecken in Kirchen und Palästen fand der künstlerische Geist ein reiches Feld für seine Thätigkeit. Die größten Künstler wirkten mit bei der Veredlung des Ornaments, indem sie ihre Freskomalereien mit Verzierungen selbst umrahmten (Fig. 1 u. 2). Der Untergrund dieser aus vegetabilischen und animalischen Elementen gemischten Ornamente ist meist leicht; die Farben selbst heiter und lebhaft. — Daneben fehlt es jedoch auch nicht an einfacheren Mustern. Wo keine bildlichen Darstellungen auftreten, ersetzen deren Stelle gemalte Kassetten oder Rosetten, eingefasst von geometrischen Ornamenten. — Bemerkenswert ist auch die Verbindung von solchen farbigen Ornamenten mit mehr oder weniger einfacher Stuckdekoration, die aber oft wie bei Fig. 1. in täuschender Weise mit dem Pinsel imitiert ist. Die beiden Rosetten (Fig. 11 u. 12) gehören zwar ihrer Entstehung nach einer der Renaissance vorangehenden Periode an, sie zeigen aber doch schon in ihren Bildungen eine ausgesprochene Verwandtschaft mit der eigentlichen Renaissance.

- Fig. 1— 4. Vom Chorgewölbe in S. Maria del Popolo zu Rom. (Von Pinturicchio.)
 „ 5. Aus einem der Borgia-Zimmer im Vatikan zu Rom.
 „ 6 u. 9. Muster von den Gewölbefeldern in der Certosa bei Pavia.
 „ 7 u. 10. Bordüren um diese Gewölbefelder.
 „ 11 u. 12. Medaillons von den Gewölbefeldern in S. Francesco zu Lodi.

Fig. 1— 4. Aufgenommen von H. Dolmetsch, Architekt in Stuttgart, und H. Weinhold, Bildhauer in Dresden.

„ 5—10. Aufgenommen von Reg. Baumeister Borkhardt in Stuttgart.

„ 11 u. 12. Entnommen aus:

„Gruner, specimens of ornamental art.“

